

erlebte wieder schreckliche Tage. Um Geld zu bekommen, erklärten die Sieger 300 Senatoren und 2000 Ritter in die Acht, lauter Feinde des Cäsar und Freunde der Freiheit. Auf Antonius Forderung wurde auch Cicero geächtet. Derselbe suchte sich durch die Flucht zu retten, wurde aber ergriffen und getödtet. Sein Haupt wurde dem Antonius gebracht, und dessen böse Gemahlin, Fulvia, durchstach noch mit glühenden Nadeln die Zunge des Erschlagenen.

4. Die wahren Republikaner waren zu Brutus und Cassius nach Macedonien geflüchtet. Die Triumvirn zogen ihnen nach und schlugen sie bei Philippi. Als Brutus die Schlacht verloren sah, stürzte er sich in sein Schwert. Cassius hatte sich bereits durch einen Sklaven tödten lassen.

5. Lepidus, der weder tapfer noch klug war, wurde von den beiden bei der Theilung der Provinzen fast beseitigt; er erhielt Afrika. Octavianus wählte die westlichen Provinzen (Europa), Antonius die östlichen (Asien). Die Freundschaft dieser beiden dauerte aber nicht lange. Antonius wurde nach Aegypten gesandt, um die Königin Kleopatra zu strafen, weil sie auf Brutus Seite gewesen war. Er wurde aber von ihren Reizen so bestrickt, daß er an ihrer Seite sich der Schwelgerei und den Lüsten ergab. Als Antonius Gemahlin, Fulvia, von dem Lasterleben ihres Mannes hörte, reizte sie Octavianus gegen ihn auf. Antonius wurde zur Rückkehr gezwungen. Als Fulvia bald darauf starb, heirathete Antonius die tugendhafte Schwester des Octavianus, Octavia. Später kehrte Antonius nach Aegypten zurück und fieng dort sein Lasterleben aufs neue an. Seine treue Octavia vergaß er bald ganz; er schrieb ihr, als sie ihn besuchen wollte, sie möchte nur fern bleiben. Da er schenkte sogar den Söhnen der Kleopatra römische Provinzen und machte sie zu Königen.

6. Da klagte ihn Octavianus beim Senate an. Antonius wurde seiner Würden entsetzt und der Kleopatra der Krieg erklärt. In der Seeschlacht bei Actium (31 v. Chr.) wurde Antonius geschlagen. Kleopatra floh, ehe die Schlacht entschieden war. Antonius eilte ihr nach. Sie aber verbarg sich vor ihm und ließ ihm sagen, sie sei todt. In Verzweiflung stürzte sich Antonius in sein Schwert. Das Heer gieng zum Octavianus über. Dieser zog nun als Sieger in Alexandrien ein, ließ Antonius begraben und zeigte sich sehr freundlich gegen Kleopatra. Er hatte die Absicht, sie an seinem Triumphwagen in Rom einzuführen. Doch sie durchschaute ihn und tödtete sich, wie erzählt wird, durch den Biß giftiger Schlangen. Aegypten wurde eine römische Provinz.

## 27. Octavian als Augustus († 14 n. Chr.)

1. Octavianus war nun Alleinherrscher, denn schon früher hatte er den Lepidus bei Seite geschoben. Doch ließ Octavianus sich nicht König nennen; ihm genügte der Titel Imperator. Der Senat war ihm ganz ergeben. Oft stellte er sich, als wenn er die Obergewalt niederlegen